

Pro Bahn begrüßt Schrankenbau in Groß Düngen

Kreis Hildesheim/Klein Düngen (wü). Der Fahrgastverband Pro Bahn unterstützt den Wunsch von Anwohnern der Lammetalbahn in Klein Düngen nach einer Beschränkung des Bahnübergangs Florianstraße. „Dieser Bahnübergang ist schon lange ein Ärgernis“, sagte gestern Pro Bahn-Sprecher Björn Gryschka.

Wie berichtet, sind Anwohner verärgert über die Lärmbelästigung durch vorbeifahrende Züge. Vor dem Passieren des Bahnübergangs stoßen sie mehrfach laute Warnsignale aus. Zudem müssten die Triebwagen dort wegen der unübersichtlichen Situation stets abbremsen, sagt Gryschka. Für die Fahrgäste bedeute das Komforteinbußen und Fahrzeitverluste. „Schön, wenn Stadtverwaltung und Bahn AG an einem Strang ziehen und in absehbarer Zeit Verbesserungen zu erwarten sind“, so Gryschka.

Er verweist darauf, dass im Rahmen des Ausbaus der Lammetalbahn im vergangenen Jahr aus Rationalisierungsgründen zwei von einem Schrankenwärter bediente Anlagen in Wesseln durch automatische Schranken ersetzt worden seien. Einen konkreten Nutzen hätten die Fahrgäste davon jedoch nicht gehabt. „Deswegen ist eine Investition in der Florianstraße auf jeden Fall sinnvoll“, sagt Gryschka.